

PROTOKOLL

NR. 47

Gemeindeversammlung, Dienstag, 11. Juni 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. April 2019
2. Jahresrechnung 2018
 - a) Präsentation
 - b) Genehmigung
3. Varia und Umfrage

Stadtpräsident Christian Morf begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur heutigen Gemeindeversammlung. Er erkundigt sich über Personen, welche das erste Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. An der heutigen Versammlung sind keine solchen Personen anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeindeversammlung rechtzeitig im Amtsblatt publiziert wurde und diese beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wird nicht ergänzt und somit genehmigt.

Als Stimmzählerin wird XX vorgeschlagen und gewählt. An der heutigen Gemeindeversammlung sind **17** Stimmberechtigte anwesend.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, XX, infolge eines medizinischen Untersuchs für die heutige Versammlung entschuldigen muss.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. April 2019

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. April 2019 ist vom 2. Mai 2019 bis am 31. Mai 2019 ordnungsgemäss in der Kanzlei und auf der Homepage der Stadt Fürstenuau zur Einsichtnahme aufgelegt. Innert dieser Frist sind beim Stadtrat keine Änderungsanträge eingegangen. Die Versammlung nimmt das Protokoll zur Kenntnis. Der Präsident bedankt sich beim Kanzlisten Jürg Tarnutzer für das Verfassen des Protokolls.

2. Jahresrechnung 2018

a) Präsentation

Einleitend informiert der Stadtpräsident, dass die Jahresrechnung zum ersten Mal nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) erfolgt ist. Eine Kurzfassung der Jahresrechnung 2018 wurde an alle Haushaltungen verteilt. Eine ausführliche Jahresrechnung inkl. dem Anhang und der Bericht über die Anpassung der Bilanz der Stadt Fürstenuau per 1. Januar 2018 liegen diesem Protokoll bei.

Um die neue Rechnungslegung mit ihren umfangreichen Neuerungen verständlich zu erläutern, hat sich XX, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und dipl. Treuhanderexpertin, bereit erklärt, diese den Versammlungsteilnehmern zu erklären. Hierfür bedankt sich der Stadtpräsident bei der Referentin. Im Rahmen einer Präsentation erläutert XX

die Jahresrechnung 2018. Das neue Harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM 2 basiert auf verschiedenen Grundlagen wie dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden, auf der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden, auf verschiedenen Praxisfestlegungen sowie auf einer rollenden Finanzplanung und auf einem internen Kontrollsystem (IKS).

Die Jahresrechnung 2018 setzt sich aus den Elementen Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, aus der Geldflussrechnung, aus finanzstatistischen Kennzahlen und aus einem Anhang sowie zusätzlich mit dem Bericht zur Umstellung der Bilanz per 1. Januar 2018 zusammen. XX erklärt anhand von Folien der Reihe nach die genannten Elemente der Jahresrechnung 2018 und erläutert die wesentlichen Neuerungen und Änderungen.

Bei einem Aufwand von CHF 1'509'499.21 und einem Ertrag von CHF 1'443'147.06 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 66'352.15 ab. Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 109'286.45 und Einnahmen von CHF 211'686.10 mit einem positiven Ergebnis von CHF 102'399.65 ab.

Stadtpräsident Christian Morf erläutert anschliessend mittels einer Präsentation die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2018. Er weist dabei darauf hin, dass in der Stadt Fürstenua ein gewisser Nachholbedarf, insbesondere in den Bereichen Strassensanierungen (u.a. Belagsarbeiten) sowie auch bei Wasser- und Abwasseranlagen auszumachen ist. Man werde die Projekte nach Bedarf und Prioritäten angehen und umsetzen.

Bei der Abweichung im Bereich Umwelt/Raumordnung (Arealplan Parzelle „Marktwis“) informiert der Präsident, dass gewisse Anfragen und Projektideen vorliegen würden, welche man derzeit prüfe. Der Stadtrat werde zu gegebener Zeit die Bevölkerung über das weitere Vorgehen informieren.

Die Diskussion zu den Abweichungen bzw. zum Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wird von der Versammlung nicht gewünscht.

Da der Präsident der Geschäftsprüfungskommission heute entschuldigt ist, verliert XX als Mitglied den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Aufgrund der erfolgten Prüfung und derjenigen der externen Revisionsstelle beantragt die GPK, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und die Behörden, Funktionäre und Mitarbeitenden der Kanzlei zu entlasten.

b) Genehmigung

Antrag und Abstimmung:

Der Stadtrat beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und der Behörde Décharge zu erteilen.

Dem Antrag des Stadtrates wird einstimmig zugestimmt.

3. Varia und Umfrage

Schlussabrechnung Erweiterung und Sanierung Schulhausliegenschaft

Stadtpräsident Christian Morf orientiert die Anwesenden anhand einer Zusammenstellung über die Schlussabrechnung der Erweiterung und Sanierung der Schulhausliegenschaft, welche in den Jahren 2017/2018 erfolgt ist.

Kreditbewilligung an der Gemeindeversammlung vom 22.12.2016	CHF 1'490'000
Baukosten 2016/2017	CHF 1'379'999
Baukosten 2018	<u>CHF 109'286</u>
<i>Total</i>	<i>CHF 1'489'285</i>
Beiträge	
Amt für Energie und Verkehr (Förderbeitrag Wärmepumpe)	CHF 13'875
Amt für Energie und Verkehr (Förderbeitrag Ersatz Beleuchtung)	CHF 9'920
EWZ Stromsparfonds-/2000 Watt-Beitrag (Wärmepumpe)	CHF 7'834
Nettokosten	CHF 1'457'656

Der Stadtpräsident zeigt sich erfreut, dass das Projekt im Rahmen des bewilligten Kredits abgeschlossen werden konnte und bedankt sich an dieser Stelle auch beim beauftragten Architekten XX für die gute und zielführende Zusammenarbeit.

Schulverband Innerdomleschg (SVID)

Stadtpräsident Christian Morf teilt mit, dass er ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 alternierend das Präsidium des Oberstufenschulverbandes innehat.

Gemeindeführungsstab

Der Vorsitzende teilt mit, dass man bis zur nächsten Gemeindeversammlung die Organisation und allenfalls weitere Grundlagen aufzeigen möchte.

Schulhausliegenschaft

XX regt an, den kleinen überschüssigen Betrag von rund Fr. 700.00 im Zusammenhang mit der Schulhauserweiterung für die Gestaltung des Pausenplatzes zu verwenden. Gemäss Stadtpräsident Christian Morf könnte eine Gestaltung des Pausenplatzes auch unabhängig von diesem Betrag erfolgen.

Der Stadtpräsident bedankt sich bei seiner Vorstandskollegin und -kollegen sowie bei der Geschäftsprüfungskommission und den Mitarbeitenden der Kanzlei für die gute Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt er für das Erscheinen und schliesst die Versammlung um 21.03 Uhr.

Für das Protokoll zeichnen:

Der Stadtpräsident:

Der Kanzlist: